

Bringe das Blut an und wende das Zeichen an!

2. Mose 12,13: „...und wenn ich das Blut sehe, dann werde ich verschonend an euch vorübergehen...“

Der Prophet Gottes sagte dazu: **Die Botschaft von heute Morgen („Das Zeichen“) war für mich die Höhepunkt-Botschaft meines gesamten Dienstes.** Eines Tages werde ich euch erzählen, wie sie entstand. Und ich weiß, dass seit vielen Monaten alles auf diese eine Botschaft hingewirkt hat und sie heranbrachte, damit sie zu dieser Stelle käme. **Es war die Krönungszeit davon, versteht ihr?**

Nun, ich bin sicher oder hoffe, dass ihr erfasst habt, **was das Zeichen bedeutete. Das Zeichen ist das Kennzeichen dafür, dass das Blut angewandt worden ist, dass der Preis, der verlangt worden war, verlangt von Gott, dass Jesus diesen Preis durch das Vergießen Seines eigenen Blutes bezahlt hat (Offenb. 1,5-6).** Er tat das. **Dann kam von Seinem Leben der Heilige Geist. Und wenn das Blut bei dir angewandt wurde, ist der Heilige Geist ein Zeichen, dass dein Preis bezahlt ist.** Gott hat dich aufgenommen und das ist das Zeichen. **Merkt euch, das ist das Zeichen.**

Nun, es gibt viele Menschen, die nicht wissen, was dieses Zeichen ist, und man muss es so machen, als ob es niemand wüsste, so dass sie alle es erfassen werden. Genau wie das Predigen der **Erlösung**, wir müssen die Erlösung so predigen, dass jeder - es ist für alle, wobei wir wissen, dass es das nicht ist. Wir müssen **göttliche Heilung** für alle predigen, doch wir wissen, es ist nicht so. Versteht ihr? **Jesus ist gekommen, um jene zu erretten, die im Buch der Erlösung waren vor Grundlegung der Welt (Offenb. 13,8).** Er ist nur gekommen, um diese zu retten (*Joh. 17,9-10*). Wer sie sind, das **weiß ich nicht. Niemand kann Glauben haben, es sei denn, man sagt, es ist für "wen da immer will", und es ist so.** Niemand kann kommen, ohne dass Gott sie gerufen hätte (*Joh. 6,44; Apg. 2,39*). Das ist wahr.

So gibt es viele Menschen, die nicht gerettet werden. Wir wissen das. Nun, Gott wusste das, bevor die Welt begann, dass sie nicht gerettet würden. Es gibt viele, die nicht geheilt werden, seht, viele, die nicht geheilt werden. Sie können es nicht ergreifen. Sie wissen nicht, was es ist. Es werden viele sein. **Aber wir predigen es so, dass es für jeden ist, weil wir nicht wissen, wer jene Person ist; wir wissen es eben nicht.** Aber das ist für "wen da immer will", nur können einige diesen Glauben einfach nicht ergreifen (*2.Thess. 3,2*).

Nun, und dieselbe Sache ist es mit diesem Zeichen. Das Zeichen, wir haben die ganze Zeit über das Zeichen gesprochen, **aber jetzt ist das Sichtbarwerden des Zeichens.**

Den Lutheranern ist es gegeben worden durch das "Annehmen des Wortes; **das Annehmen von Christus als persönlichen Retter.**" Die Methodisten sagten: "Wenn du so glücklich wirst, dass du schreien könntest, das ist es." Die Pfingstler sagen: "Sprich in Zungen, und du hast es." **Und wir finden heraus, dass dies alles falsch war, seht. Das Zeichen ist das Zeichen. Es ist du und Christus als Personen zusammen (Joh. 14,18-20).** Es ist der Heilige Geist, Sein Leben in dir, indem es

Sein eigenes Leben durch dich wirkt. Es ist für die Reichen, die Armen oder für wen auch immer es empfangen will.

Nun, in diesem Fall **war das Blut das Zeichen.** Es musste buchstäblich angewandt werden, weil es bloß eine chemische Zusammensetzung war; das ist alles, was sie hatten, weil es Lammesblut war, ein Tier, Lammesblut (*2.Mose 12,13*). Also das Leben, das im Blut war, das Leben, das herausgegangen war, so wurde das Blut vergossen, seht ihr? Das Leben ging hinaus, aber es konnte nicht zurückkommen auf den Gläubigen, weil es ein Tier ist. **Aber es sprach nur von einem guten Gewissen, dass da einer kommen würde, ein vollkommenes Opfer. Und um es zu einem vollkommenen zu machen, wurde der ganze Richter, der Gott des Himmels, zum Opfer; zum Richter, zum Geschworenen und zum Anwalt.** Seht, **Er wurde das Opfer** (*Phil. 2,5-11*), **und als Sein Leben herausging, das Gott war...** Und das Wort, da wo es heißt: "Und Ich werde ihnen ewiges Leben geben." (*Joh. 5,24*). Und das Wort im Griechischen ist *Zoe*. Z-o-e, das bedeutet: "Gottes eigenes Leben." Und "Ich werde ihnen *Zoe* geben, **Mein eigenes Leben.**" **Christus und Gott waren eins.**

Denn das Leben, das in Christus war, ist der Heilige Geist, nicht die dritte Person; sondern dieselbe Person in der Form des Heiligen Geistes, der auf dich herabkommt als ein Zeichen, dass dein Leben und dein Fahrpreis bezahlt ist. Du bist angenommen worden. Bis dieses Zeichen kommt, bist du auf dem Hochweg nicht zugelassen. Du hast keine Erlaubnis hinein zu gehen, bis du das Zeichen vorweisen kannst, und dieses Zeichen ist dein Fahrpreis. Und nun, **es zeigt, dass das Blut vergossen worden ist und auf dich angewandt wurde,** der Preis ist für dich verwendet worden, und du hast das Zeichen, dass das Blut auf dich angewandt wurde und du angenommen bist. Habt ihr es jetzt? Oh!

Nun, es gibt keinen bestimmten Beweis. Seht ihr? Ihr sagt: "Bruder Branham, wodurch werde ich es erkennen?"

Schau, was warst du und was bist du? So könnt ihr es wissen, seht ihr? Was warst du, bevor dieses Zeichen angebracht wurde? Was bist du, nachdem es angebracht worden ist? **Was war dein Verlangen vorher und was ist dein Verlangen danach?** Dann wisst ihr, ob das Zeichen angebracht ist oder nicht. **Und diese anderen Dinge gehen da einfach automatisch mit.**

Es ist nicht, wie wenn man darüber spricht und sagt: "Zungen sind der Beweis." Nun, ich kaufe ein paar Schuhe; die Zunge ist nicht der Schuh. Sie kommt einfach mit dem Schuh. Sie kommt einfach mit dem Schuh, seht ihr? Nun, dieselbe Sache ist das Zeichen. **Das Zeichen ist Christus.** Aber in Zungen sprechen und Teufel austreiben und diese Dinge tun und predigen und was es auch ist, der Beweis, der ist da, das ist wahr; **aber es ist es nicht.** Seht, es ist eine Gabe davon.

Zungen sind eine Gabe des Heiligen Geistes, nicht der Heilige Geist, sondern eine Gabe des Heiligen Geistes (*1.Kor. 12,10*).

Und der Teufel kann jedes dieser Dinge nachahmen, **aber er kann nicht der Heilige Geist sein.** Er kann diese Gaben nachahmen, aber er kann nicht der Heilige Geist sein. **Und der Heilige Geist ist das Zeichen, dass das Blut angewandt wurde, weil es fortwährend dem Blut folgt vom Buche der Erlösung an.** Seht ihr's? Das war der Zweck von Ihm, dass Er kam. Das ist es, was Er in jedem Zeitalter folgen ließ. In jedem Zeitalter hat Er dies folgen lassen, um zu sehen, dass es hervorgebracht würde, und sie konnten nicht vollendet werden ohne uns (*Hebr. 11,39-40*). **Und jetzt besucht der ganze Heilige Geist die Gemeinde und bewirkt, dass Gott Sich in**

menschlichem Fleisch kundtut, wie Er es vor Sodom tat, dem Feuerbrand damals, welches ein Typ war. Er erschien Abraham (1.Mose 18+19).

Und alle diese Dinge, die Er nicht getan hat durch die Zeitalter, in den Gemeindezeitaltern, die tut Er jetzt. **Zurück zum Wort, weil die Botschaften und die Botschaften abgeschlossen werden müssen im vollständigen Wort.** Und in den letzten Tagen, wo die sieben Siegel geöffnet sind, musste alles Zerstreute, das davon übrig geblieben war, aufgelesen werden und eine vollkommene Sache **in einem großen Körper der Braut** gebildet werden, so dass jene, die damals gelebt haben, nicht vollendet waren, **bis diese Gemeinde vollendet wird, diese Braut-Gruppe in den letzten Tagen, um sie hinein zu bringen und alle zusammen hinauf zu nehmen (Hebr. 11,39-40).**

Das Zeichen, Jesus Christus, der Heilige Geist, ist unter uns. Wir sollten dies ehren. Wir können uns nicht genug demütigen. Unsere Schuhe ausziehen oder auf die Knie gehen würde es nicht beseitigen, es würde nicht zufriedenstellen, es würde uns nicht genügen; **aber ein Leben, das die Frucht des Geistes hervorbringt! (Eph. 5,8-9).**

Nun, was ist die Frucht des Geistes? Seht ihr? Liebe, Freude, Frieden... (Gal. 5,22-23). ^[1]

Ich gebe nichts darum, was du bist. **Ohne diesen Bund ist der Zorn Gottes auf dir (Hebr. 8,10-13).** Richtig. Es wird euch einholen. Jawohl, eure Sünden werden euch einholen. **Was ist Sünde? – Unglaube (Joh. 16,8-9). Du hast diese Botschaft nicht geglaubt. Du hast dieses Wort nicht geglaubt.** Du hast selbst dem Zeugnis des Zeichens nicht geglaubt, als es sich in unserer Mitte kundtat. Und du hast das nicht geglaubt? Ganz gleich, wie sehr du es anzweifelst, es muss **angebracht** sein.

Du sagst vielleicht: „Ich glaube es, ich glaube es. Ich glaube, dass es die Wahrheit ist. Ich akzeptiere es als die Wahrheit.“ Das ist alles gut, **jedoch es muss angebracht werden.**

Was wäre wohl, wenn der eine Jude dort gestanden hätte und das Blut umrührte, welches von dem Lamm kam, und gesagt hätte: „Dieses ist Jehova.“

Und dort hätte der Priester gestanden und gesagt: „Ja, ich glaube, das ist wahr“, aber an seinem eigenen Hause wäre es nicht angebracht worden. Er wollte sich selber nicht mit dieser Gruppe dort draußen identifizieren: „Nein, mein Herr, diese Fanatiker mit dem Blut an ihren Türen.“ Er wollte nicht diese Gleichsetzung. Ganz gleich, ob er ein Priester war oder **wie sehr er das Wort kannte**, wie fein er aufgewachsen war, welche Werke er getan hat, wie viel er den Armen gegeben hatte, wie viel er geopfert hatte! (2.Mose 12,1-28).

Bis dieses Zeichen, von dem ich heute spreche, die Agape-Liebe, angewandt wird, bis dahin bin ich nichts (1.Kor. 13,1-8).

Ich gebe nichts darum: Ihr habt vielleicht Teufel ausgetrieben, die Kranken durch euer Glaubensgebet geheilt, ihr habt vielleicht all diese Dinge getan, **doch wenn das Zeichen nicht vorhanden ist, steht ihr unter dem Zorn Gottes (Röm. 5,9).** Du bist vielleicht ein Gläubiger, du stehst vielleicht hinter dem Pult und predigst das Evangelium. „Viele werden zu Mir kommen an jenem Tage und sagen: ‚Herr, Herr, haben wir nicht geweissagt in Deinem Namen, gepredigt in Deinem Namen, in Deinem Namen Teufel ausgetrieben?‘“ Jesus sagte: “Weichet von Mir, ihr Übeltäter, **Ich habe euch nie erkannt (Matth. 7,21-23). Wenn Ich aber das Zeichen sehe,**

werde Ich an euch vorübergehen.“ Es ist Gottes Forderung für die Stunde. **Die Abendzeit-Botschaft ist: Bringe das Zeichen an!**

Israels Auszug aus Ägypten war ein Sinnbild für die heutige Zeit. **Ägypten war die Gemeinde, und Israel stellte die Braut dar.** Und wie Israel aus Ägypten heraus kam, **so kommt die Braut aus der Gemeinde heraus;** seht, denn es muss etwas vorhanden sein, von wo sie heraus kommen kann, und sie muss heraus kommen. Wenn das also ein Muster ist, so befindet sich die Gemeinde dort in Ägypten, in der Welt und Sünde, und gibt keinen Pfifferling um das Zeichen. Sie glauben es eben nicht. **Doch Israel liebte es, denn es bedeutete Rettung für sie.** Oh, es sollte uns froh stimmen, es sollte unsere Herzen anrühren! **Oh, bringe es an, Gemeinde!** Verfehlt es nicht! Wollt ihr es? Lasst die Sonne nicht untergehen! Ruhet nicht, weder Tag noch Nacht! Lasst es nicht darauf ankommen, es wird nicht gehen, Kinder, es wird nicht gehen. **Ihr müsst das Zeichen haben!**

Du sagst: „Ich glaube. Jawohl, ich gehe, ja, ich glaube die Botschaft.“ Das ist in Ordnung, das ist gut. **Doch du müsst das Zeichen haben.** Hört ihr es, Gemeinde? **Ihr müsst das Zeichen angebracht haben. Ohne das ist all dein Glaube vergeblich!** Ihr lebt vielleicht ein gutes Leben, ihr hört vielleicht darauf, was das Wort sagt, ihr geht zur Gemeinde, ihr versucht, richtig zu leben; das ist fein, **aber das ist es nicht.**

„Wenn Ich das Blut sehe“, das ist das Zeichen, und das Zeichen hier ist nicht...

Alle außerhalb von dem Zeichen des Blutes kamen um – alle. Und jedermann, der sich außerhalb des Zeichens des Heiligen Geistes befindet, wird umkommen! Ganz gleich, wie gut oder wie viele Gemeindemitglieder... Es gab viele davon in Noahs Tagen, es gab viele davon in Moses Tagen, **aber jemand, der versäumte, das Blut als das Zeichen anzubringen,** kam um! **Diejenigen, die versäumten, in die Arche hinein zu gehen, kamen um. So auch, wer versäumt, in Christus hinein zu kommen, denn Er ist die Arche.**

1. Korinther 12,13 sagt: *„Durch einen Geist sind wir alle hinein getauft in einen Leib.“* Der geheimnisvolle – nicht eine Gemeinde, sondern der geheimnisvolle – nicht die Denominationen; **in den geheimnisvollen Leib von Jesus Christus,** durch einen Geist, G-e-i-s-t, sind wir alle hinein getaucht in diesen einen Leib.

Dann ist das Zeichen auf der Tür, denn du bist in Christus, und Er war der Eine – dein Opfer. Er nahm das Gericht auf sich, und wenn Gott darauf schaut, kann Er nichts tun. **Ihr seid dann so sicher, wie ihr nur sein könnt, denn Gott und Christus sind ein und dieselbe Person.** Der Geist wurde Fleisch und wohnte unter uns (*Joh. 1,1-3.14-18*). Und da ist Gott mit Sich Selbst und ihr, Seine eigenen Kinder, in dem Leib. Da seid ihr. Nicht eine chemische Substanz, sondern der Geist. *„Ich werde an euch verschonend vorübergehen.“* (*2.Mose 12,13*).

Beachtet, sie waren nicht nur zusammen gekommen, **um über die Botschaft zu sprechen. Sie kamen zusammen, um das Blut anzubringen, um das Zeichen anzubringen. Das ist es, was ihr tun müsst.**

Ihr Brüder, es ist Zeit, **dass wir all die Torheiten der Welt beiseite legen,** es ist Zeit, **auch alles andere abzulegen.** Wir haben jetzt genug gesehen, um positiv überzeugt zu sein, **und das Zeichen muss angebracht werden. Ohne dieses werdet ihr umkommen; ihr müsst umkommen,** das ist das einzige. Oh, kommt nicht zusammen und sagt: „Ich glaube es.“ **Stellt euch darunter! Kommt da hinein! Wie geschieht es? Durch einen Geist sind wir hinein getauft in den Leib Jesu Christi** (*Eph. 4,5-6*). Glaubet alle von ganzem Herzen! Er war für niemanden verantwortlich, der sich nicht darunter gestellt hatte.

Ganz gleich, wie sehr du in Sünde versunken bist, was du auch getan hast, das hat überhaupt nichts damit zu tun. **Bringe das Zeichen an! Es ist für dich. Wenn du in deinem Herzen fühlst, dass da etwas ist, das zieht, so ist es für dich. Du wirst das Zeichen anbringen.**

Nun gebt völlig Acht: **Völliger Gehorsam gegenüber dem ganzen Wort Gottes berechtigt uns zu dem Zeichen.** Dann wenn wir beten, **müssen wir das Zeichen haben, um es vorzuzeigen mit unserem Gebet.** Wenn du sagst: „Ich bete, Herr, aber eigentlich habe ich nicht...“ Nun, so geht es nicht. Dann könnt ihr ebenso gut aufhören, seht. Gehe hinein zuerst und bekomme das Zeichen, **denn dieses Zeichen ist es, was Er anerkennen wird.** Wenn wir beten, dann müssen wir das Zeichen vorweisen: **„Herr, ich bin Dir vollkommen gehorsam. Ich habe Buße getan über meine Sünden. Ich fühle, dass Du mir vergeben hast. Ich bin hinein in den Namen von Jesus Christus getauft worden.** Der Heilige Geist ist auf mir. Nun benötige ich bestimmte Dinge zu Deiner Ehre. **Herr, ich bitte darum. Es gehört mir jetzt.“** Dann ist hier etwas verankert tief in dir. Es gehört dir, seht. **Dann ist alles vorüber; es ist erledigt.**

Glaube, für Sicherheit, **dann wende es an!** Glaube dafür! Hier ist, für was du glauben willst. Du möchtest deine eigene Sicherheit. Du glaubst für deine Sicherheit, und dann bringe das Zeichen an für die ganze Familie. Du sagst: „Wie kann ich das tun?“ **Beanspruche es! Wenn es an dir wirkte, dann wirst du und das Wort eins.** Amen! Amen! **Es ist wirksam für euch beide. Du und das Wort seid eins. Dann wende es für deine Kinder an.** Wende es für deine Angehörigen an, so wie Rahab es tat. Sie wandte das Zeichen für ihren Vater an, sie wandte es für ihre Mutter an, ebenso für ihre Brüder und Schwestern, und brachte sie alle hinein. Bringe es an und sage: „Herr, ich gehe meinem Sohn nach, ich gehe meiner Tochter nach. **Ich beanspruche sie! Satan, gib sie frei! Ich komme, um sie zu holen. Ich bringe mein Zeichen an, den Heiligen Geist.** O Heiliger Geist, der Du in mir lebst, ergreife meine Tochter dort. Ich gehe jetzt zu ihr, **mit Deiner Salbung auf mir.“** Er wird es tun. Amen!

So taten sie es in Ägypten. So taten sie es in Jericho (*Josua 6,22*). Wenn ihr noch etwas lesen wollt: *Apostelgeschichte 16,31*. Paulus sagte dem Kerkermeister: „Glaube, dass ich der Botschafter der Stunde bin. Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du und dein Haus gerettet.“ Stimmt das? **Glaube für dein Haus!** Bringe sie alle darunter!

Was tust du dann, wenn du es an deinem Haus anbringst? **Wirf all den Müll hinaus!** Nimm all die kurzen Röcke, kurzen Hosen, die Kartenspiele, die Zigaretten, **Fernseher und was noch alles** und wirf es raus aus der Tür! **Du wirst das Zeichen anbringen und kannst es nicht mehr stillschweigend dulden.** Jawohl, **tut es alles hinaus!** All das Tanzen, die Partys, Rock'n'Roll, die alten vulgären Zeitungen und das Zeug von der Welt, werf es zur Tür hinaus und sagt: „Wir sind dabei, den ganzen Platz hier zu reinigen.“ [2]

Ja, reinige den Schrank, reinige das Haus! Oh, wir haben einen guten altmodischen Hausputz! **Fege es aus! Heilige es! Lasse das Blut angebracht sein, dann wird das Zeichen herein kommen.**

Dann bringe das Zeichen an im Gebet, mit Vertrauen, wenn du dich selbst gereinigt hast, von den Dingen der Welt weg gekommen bist, den ganzen Unglauben abgeladen hast. „Es macht mir nichts aus, was die Leute sagen. Wenn das Wort Gottes es sagt und verheißt, dann glaube ich es. Wenn das Wort es sagt, ist das damit erledigt.“

Es macht mir nichts aus, was jemand anderer sagt.“ Seht, wenn du dann all das getan hast, **hast du das Blut angebracht und du glaubst jedes Wort. Dann nimm dein Zeichen im Gebet und sei völlig überzeugt!** [3]

Macht euch bereit! Bringt es an! Glaubt es! Räumt auf! Lasst eure Kinder, lasst eure Familie, lasst eure Angehörigen es in euch sehen. Das stimmt. Es wird eine Wirkung haben. Jawohl!

Dann bringe das Zeichen an im Gebet, mit Berücksichtigung und im Glauben. **Wende es mit äußerster Liebe an**, bis du weißt, dass es stattfinden wird. Das ist alles. Wende es an im Vertrauen, indem du glaubst, dass es helfen wird. Wenn du dann mit deinem Kind sprichst, wenn du dann mit deinem Mann sprichst oder deiner Frau oder deinen Angehörigen, dann glaube, dass es helfen wird. Stehe dort und sage: **“Herr, ich habe sie beansprucht; sie gehören mir. Ich nehme sie für Dich, Herr.”**

Bringe es an, schaffe diese Atmosphäre um dich herum, dass sie direkt da hinein kommen werden. Oh, wenn ihr das Zeichen habt, wird eine geistliche Atmosphäre der Kraft um euch herum geschaffen, dass wenn du wandelst, man weiß, dass du ein Christ bist. Sie mögen es gerne, dass du ihnen etwas sagst. Sie glauben deinem Wort, was du sagst, sie verlassen sich darauf. Das ist es. Wende das Zeichen an! Dann wandle damit! **Beanspruche deinen Haushalt! Du musst es jetzt tun. Jetzt ist Abendzeit.** Nun, ihr habt eine lange Zeit gehört, doch **jetzt ist es Abendzeit. Jetzt ist Anwendungszeit.** Der Zorn wird an einem dieser Tage herein brechen, und dann ist es vielleicht zu spät. Bringe im Vertrauen das Zeichen an!

Bringe das Zeichen an und dann diene dem lebendigen Gott mit lebendigen Werken, lebendigen Zeichen: Zeichen der Krankenheilung, Totenaufweckung, Dinge voraussagen, in Zungen sprechen, auslegen, jederzeit vollkommen richtig auslegen, Weissagungen, worin Dinge gesagt werden, die dann geschehen, Zeichen geschehen lassen oben am Himmel und auf der Erde – Zeichen und Wunder. Amen! Genau das sagen, was die Bibel sagt, was stattfinden würde. **Dient dem lebendigen Gott! Wendet das Zeichen an!**

Darum wenn die Abendschatten sich nahen und **der Zorn bereit ist, von der Höhe ausgegossen zu werden** auf die ungöttlichen Nationen und auf die **ungöttlichen Ungläubigen, auf all die Bekenner, ohne es zu besitzen**, auf jene...

Nun, wir leben in diesem Schatten und der Zorn ist bereit herein zu brechen und Gott fordert ein Zeichen, dass du, du selbst, **Sein Zeichen empfangen hast, den Heiligen Geist.** Es ist der einzige Weg und das einzige Merkmal, dass Gott je vorüber gehen wird, **denn es ist das buchstäbliche Leben von Jesus Christus, welches in den Gläubigen zurück gekehrt ist.**

Das Tierleben konnte nicht zurück kehren. Darum musste das Blut an der Tür angebracht werden, auf den Türsturz und auf die Türpfosten, damit jeder Vorbeikommende, die ganze Öffentlichkeit, jedermann, der vorbeigang an dem Haus, wusste, dass ein Zeichen an dieser Tür war – Blut, dass ein Leben an dieser Tür gestorben war. Amen!

Es konnte nicht auf ein menschliches Wesen kommen, **denn das Leben eines Tieres hat keine Seele.** Das Tier weiß nicht, dass es nackt ist, und es kann keine Sünde erkennen. Es weiß nichts davon. So ist es zwar ein Geschöpf, aber nicht eine lebendige Seele. Darum konnte das Leben eines Tieres nicht auf das Leben eines Menschen zurück kommen, denn es hatte keine Seele in dem Leben.

Doch in diesem herrlichen Stand, unter diesem Bund, **besteht ein Unterschied zwischen dem Blut und dem Leben. Das Zeichen für den Gläubigen heute ist der Heilige Geist, nicht ein Blut, eine chemische Substanz, sondern es ist der Heilige Geist Gottes.** Das ist das Zeichen, das Gott heute von der Gemeinde fordert. **Gott muss dieses Zeichen sehen. Er muss es in jedem von uns sehen.**

Und **der Heilige Geist ist ein positives, sicheres Kennzeichen, dass dein Lamm gestorben ist und du selbst das Zeichen empfangen hast, denn Sein wirkliches Leben ist in dir.** Seht, das ist kein gemachter Glaube, das ist nichts Aufgestecktes, das ist keine Nachahmung. Es ist da. **Du weißt es, die Welt weiß es. Das Zeichen ist da.**

Es ist ein Zeichen, dass der geforderte Preis bezahlt worden ist. Und **der Preis, der bezahlt wurde, war das Leben von Jesus Christus, und Er gab Sein Leben, so dass Sein Geist auf euch zurück kommen konnte als ein Zeichen, dass ihr angenommen seid. Dann wirst du dieses Zeichen bei dir tragen, Tag und Nacht, nicht nur am Sonntag, die ganze Zeit. Du hast das Zeichen!** [2]

Nun, wenn du ewiges Leben möchtest, empfängst du ein Zeichen, das zeigt, dass der Preis bezahlt worden ist. Es ist nicht das Blut, sondern es ist das Zeichen des Blutes. **Es ist das Leben Selbst. Amen. Völliger Gehorsam dem ganzen Wort Gottes gegenüber wird dich für dieses Zeichen berechtigen.**

Wenn du dem Wort Gottes völlig gehorchst, dem völlig unterworfen bist, bist du für das Zeichen berechtigt. Jawohl, Gehorsam! „Nicht wer sagt: ‚Herr, Herr‘, sondern wer den Willen tut.“ Und wenn wir beten, müssen wir das Zeichen mit unserem Gebet vorlegen. [4]

Denkt nur, **deine Kleider gewaschen durch das Wasser des blutenden Wortes! Das Wort wurde Blut. Das Wort blutete für dich, und du bist gewaschen im blutenden Wort.** Das Wort blutete, das Leben von Gott in dem Wort, und **das Wort blutete für dich,** damit du von dem Schmutz dieser Prostituierten gewaschen und gereinigt und geheiligt wirst durch die Waschung mit Wasser von dem Wort (*Eph. 5,26*), dass deine Gesinnung und dein Herz auf Gott und auf Sein Wort gerichtet bleiben. [5]

Das Blut heute wird durch einfachen Glauben angebracht, überhaupt nichts Übernatürliches. Es ist gerade um dich überall. Strecke dich aus, ganz einfach wie ein Kind, und fasse es und **bringe das Blut an! Das Ysop ist ein einfacher, kindlicher Glaube für den Gläubigen.** Es ist nicht etwas außerhalb deiner Reichweite. Du musst dich nicht sehr weit ausstrecken, um es zu bekommen.

Dieses Ysop, welches in jenem Land wächst, es wächst aus den Ritzen der Mauern, ein kleines, diamantartig geformtes Kraut. Man kann es überall abpflücken, ganz wie Gras oder Unkraut in diesem Land jetzt wären. Pflücke es einfach ab, bringe es an, streiche es an die Tür! So muss Glaube angewandt werden. **Nimm besser den Glauben und bringe das Blut von Jesus Christus durch Glauben an die Herzentür an!**

Dies machte die Trennung aus und bewirkte den Unterschied zwischen denjenigen, die aus Ägypten heraus gingen und denjenigen, welchen in Ägypten bleiben und mit Ägypten umkamen. Es machte den Unterschied aus.

Das war es, was Er jene Nacht gefordert hatte, um den Gläubigen von den Ungläubigen zu trennen. **Der gläubige Anbeter wurde durch sein Opfer identifiziert. Er**

muss das Blut anbringen. Es genügte nicht, das Lamm zu nehmen, zu töten und das Blut irgendwo draußen hinzustellen oder es in einem Gefäß aufzubewahren oder den Nachbarn zu bringen. Er musste das Blut anbringen.

So ist es auch heute. Wir könnten kommen und mit allem sympathisieren, was Gott tut. Das ist es nicht, was Er fordert. **Du musst es anbringen. Es ist nicht ausreichend, bis du es anbringst. Das Blut muss angebracht sein. Das zeigt, dass du identifiziert bist.** Der Anbeter legte seine Hand auf das Lamm und tötete es dann, identifizierte sich selber mit dem Opfer. **Dasselbe tun wir heute. Wir legen unsere Hand auf unser Opfer und identifizieren uns mit Ihm. Und Er ist das Wort.** [3]

Damals hatten sie nicht das Evangelium so wie wir es heute haben. Es wurde in Formen gelehrt und ging durch Rituale, weil der Heilige Geist nicht gegeben worden war.

Doch heute haben wir die Substanz. Wir haben nicht nur die Form oder einfach die Chemikalie. Man könnte nicht das Blut von Jesus Christus nehmen und es an jedem Herzen anbringen. **Doch Gott sandte den Heiligen Geist zurück. Das ist das Zeichen, das den Menschen in das menschliche Herz gegeben wurde. Und das ist deine Ausweisung, dass du Gottes Plan angenommen hast und Jehovas Anforderungen nachgekommen bist.** Er ist diesen für dich auf Golgatha nachgekommen und du musstest ihnen auf deinen Knien nachkommen. **Und Gott hat dir das Zeichen gegeben, die Wiederkehr des Geistes, der auf Christus war, ist in dir.** Das ist eine Garantie, die Ausweisung Seines Lebens, Todes, Begräbnis und Seiner Auferstehung, und bist für immer jetzt lebendig in der gläubigen Gemeinde. Amen. **Es ist ein positives Zeichen.** [4]

Denkt daran, es kommt durch Liebe, denn Er ist Liebe. Liebe, liebe, liebe Ihn! Sieh, was Er für dich getan hat. Es geschah aus Liebe. **Liebe bringt Gehorsam, Liebe bringt die Verlobung, Liebe bringt die Heirat. Das ist, was wir vor uns haben: das Hochzeitsmahl des Lammes.** Ich höre meinen Heiland rufen, dass Er auch mich liebt.

Gerade dein ganzes Herz, du fühlst gerade etwas ganz Liebliches in dich hinein kommen. Das ist der Heilige Geist!

Sende auf mich das Zeichen Deiner Liebe, den Heiligen Geist, welche bewirkt, dass ich sanft und lieblich lebe. Bewirke, dass ich das Leben lebe, das in Christus war, **dass mein Herz brennen möge für andere. Dass ich kaum noch ruhen kann Tag und Nacht, bis ich jeden erreicht habe, den ich kann.** [2]

Quellennachweis:

[1] "Verzweiflung" (63-0901E), Absch. 9-25

[2] "Das Zeichen" (63-0901M), Absch. 131-137, 200-203, 215-217, 251-253, 316, 347-349, 362-375, 381, 76-79, 159, 165-166, 446-450

[3] "Das Zeichen" (64-0208), Absch. 134-135, 14-17, 21-23

[4] "Das Zeichen" (63-1128E), Absch. 160, 170-171, 50-51

[5] "Die unsichtbare Vereinigung der Braut Christi" (65-1125), Absch. 274

Geistlicher Baustein Nr. 1 (neu 2010) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]